

Friedrich Naumann und der Soziale Liberalismus in vergleichender Perspektive

– **Gastveranstaltung der Hugo-Preuß-Stiftung** am 19. November 2010 im Kaminzimmer der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Karl-Marx-Str.2, 14482 Potsdam (Truman-Haus) –

13.00 - 14.00 Uhr: Begrüßung (Dr. Rolf Berndt / Potsdam); Einführung: Friedrich Naumann als liberaler Politiker im Kaiserreich (Dr. Jürgen Frölich / Gummersbach)

14.00 - 15.00 Uhr: Sozialer Liberalismus in Österreich und der Schweiz (Prof. Dr. Detlef Lehnert / Berlin)

15.00 - 16.00 Uhr: Sozialliberalismus in Skandinavien (Prof. Dr. Peter Brandt / Hagen)

16.00 - 16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr: Die Progressives in den USA als sozial-liberale Strömung (Dr. Markus Lang / Jena)

17.15 - 18.15 Uhr: Sozialliberales Denken und englische Vorbilder bei Hugo Preuß (Prof. Dr. Michael Dreyer / Jena)

18.15 - 18.30 Uhr: Kaffeepause

18.30 - 20.00 Uhr: Von der Sozialpolitik zum Linksliberalismus. Friedrich Naumanns Weg im späten Kaiserreich (Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch / Berlin)

– Die angegebenen Zeiten sind je zur Hälfte für Vortrag und Diskussion konzipiert. –
Um die Vortragenden, soweit überhaupt nötig, wenigstens mit einem Schlaglicht vorzustellen:

Prof. **vom Bruch** hat u.a. eine Zwischenbilanz der Forschung unter dem Buchtitel „Friedrich Naumann in seiner Zeit“ (2000) präsentiert. Als einer der führenden Wissenschaftshistoriker befasste er sich auch näher mit wirtschafts- und sozialpolitischen Themenbereichen.

Prof. **Dreyer** hat für seine Habilitationsschrift zu Hugo Preuß im Jahre 2003 den Wolf-Erich-Kellner-Preis erhalten. Als Kenner der angelsächsischen politischen Geschichte und Theorie wird Prof. Dreyer auch Bezugnahmen bei Preuß auf die englischen „Progressives“ beleuchten.

Prof. Dreyers Mitarbeiter Dr. **Lang** (Jena) verfasst derzeit eine Habilitationsschrift zu den „Progressives“ der USA, was zusätzliche internationale Vergleichsaspekte bieten kann.

Prof. **Brandt** hat sich, als Direktor des Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften in Hagen und Kuratoriumsmitglied der Hugo-Preuß-Stiftung, u.a. intensiv mit der Neueren Geschichte Skandinaviens beschäftigt.

Prof. **Lehnert** ist Präsident der einladenden Hugo-Preuß-Stiftung und wird den Blick auf unsere deutschsprachigen Nachbarn lenken, wo der moderne Liberalismus in Österreich häufig unterschätzt, in der Schweiz von außen vielfach nicht differenziert genug betrachtet wurde.

Dr. **Frölich** gehört als Historiker im „Archiv des Liberalismus“ zum Herausgeberkreis für das „Jahrbuch der Liberalismus-Forschung“, das seit zwei Jahrzehnten im Auftrag der Friedrich-Naumann-Stiftung erscheint.

Dr. **Berndt** ist Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und wird die Begrüßung zu dieser Veranstaltung somit für den Gastgeber vornehmen.